

Aktuelles aus dem Forschungszentrum ReCCE

Das International Consortium for Climate Change Education and Education for Sustainable Development (ICCE) hat nun eine eigene [Website](#). Dort kann man sich über das Forschungskonsortium, die Mitglieder, die Projekte und alle Aktivitäten der Partnerhochschulen informieren. Auch wir sind mit ReCCE Mitglied dieses Konsortiums.

Das ICCE traf sich vom 13. bis 14. November 2025 zur jährlichen Netzwerktagung, dieses Jahr im Universitätszentrum Obergurgl in Tirol. In einem intensiven Austausch bekamen die Teilnehmenden in Fachvorträgen und Workshops neue Impulse und zahlreiche Gelegenheiten zum Gespräch. Eigene Forschungsarbeiten konnten präsentiert werden und regten zu Diskussionen an, es wurde intensiv an neuen Ideen gearbeitet und neue Kooperationen wurden initiiert. Die Alpenkulisse schaffte hierfür einen besonders inspirierenden Rahmen.

Wir freuen uns, dass die inzwischen vierte Ausgabe von „[KlimaWandelBar](#)“ erschienen ist. Dieses Mal u. a. mit Beiträgen zu Serious Games, Fast Fashion, Mysterys und zur Wirksamkeit von Klimabildung.

An dieser Stelle nochmals die herzliche Einladung an alle, die im Bereich der BNE und Klimabildung forschen und Interesse an der Thematik haben, unser wöchentliches Kolloquium zu besuchen. Dort bietet sich Gelegenheit, Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten innerhalb und außerhalb des ReCCE zu bekommen und darüber zu diskutieren. Das Kolloquium findet jeden Dienstag von 14.15 bis 15.45 Uhr im KA, Raum 211 statt. Es besteht auch die Möglichkeit, sich online zuzuschalten. Das Semesterprogramm findet sich [hier](#).

Astrid Carrapatoso

Jahresbericht 2024/2025 und Statistisches Jahrbuch 2025: Jetzt auf der Homepage

Der Jahresbericht der Hochschule liegt vor!
Der aktuelle Bericht erfasst das akademische Jahr 2024/2025. Sie können den neuen Jahresbericht [hier](#) einsehen und herunterladen.

Weiter finden Sie das [Statistische Jahrbuch 2025](#) auf unserer Homepage.

Helga Epp

Aktuelles aus dem Zentrum für Schulpraktische Studien

Der „Tag des ISP“ am 21.11.2025 war ein spannender und diskussionsreicher Tag unter dem Motto: „Theorie? – Praktisch unverzichtbar“.

Besonders der inhaltliche Opener, die Fishbowl, konnte facettenreiche Perspektiven von Studierenden, Schulleitenden, Ausbildungs- und Hochschullehrkräften sowie Schulamts- und

VBE-Vertretungen zum ISP im Speziellen und zum PH-Lehramtsstudium im Allgemeinen offenlegen. Entnehmen Sie [hier](#) gerne die Protokolle der anschließenden Sessions aus der Taskcard sowie einige Impressionen des Tages.

Heiko Oberfell

Moms@Science-Lokalgruppe „Mutterschaft und Wissenschaft“ gegründet

Am 03.11.25 trafen sich 12 wissenschaftlich tätige Mütter unserer Hochschule aus unterschiedlichen Fakultäten und Statusgruppen zur Kick-Off-Veranstaltung der Lokalgruppe „[Mutterschaft und Wissenschaft](#)“. Die Lokalgruppe ist eingebunden in das deutschlandweite Netzwerk „Mutterschaft und Wissenschaft“, das 2021 von Sarah Czerney und Lena Eckert gegründet wurde und mittlerweile aus über 30 Lokalgruppen besteht.

Lisa Tölle, Carolin Quenzer-Alfred und Franka Metzner-Guczka, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Fakultät I, die selbst Mütter sind und seit Mai 2025 im 3-jährigen BMFTR-Projekt „Moms@Science“ verantwortlich tätig sind, haben die Gründung der Lokalgruppe initiiert. Gemeinsam mit anderen Müttern wollen sie die Herausforderungen und Bedürfnisse von

Frauen mit Kind(-ern) im Wissenschaftsbetrieb sichtbar machen und die Arbeitsbedingungen für Eltern in der Wissenschaft verbessern. Die Gründung der Lokalgruppe wurde durch das Gleichstellungsbüro gefördert.

Die Lokalgruppe strebt an, fester und fakultätsübergreifender Bestandteil der Hochschule zu werden. Ziel ist, eine ständige Arbeitsgruppe zu etablieren. Das nächste Treffen findet online am 23.02.2026 statt. Interessierte Studierende und Wissenschaftlerinnen sind herzlich eingeladen, dem Netzwerk beizutreten. Für Zugangslink und Informationen wenden Sie sich bitte an Carolin Quenzer-Alfred, Lisa Tölle, Franka Metzner-Guczka und Verena Letzel-Alt: mutterschaft.wissenschaft@ph-freiburg.de

Franka Metzner-Guczka, Lisa Tölle

Neues aus dem International Office (IO)

Im Projekt „LINT – Lehramt International vernetzt!“ fand im November die erste Kooperationsreise an eine Partnerhochschule statt. Die Verbindung zur California State University Channel Islands (CSUCI) besteht im Rahmen des Staatsvertrags zwischen dem California State University (CSU) System und dem Land Baden-Württemberg schon seit 1995. Studierende können für ihren Studienaufenthalt generell zwischen den 23 Campusorten der CSUCI wählen.

Vor zwei Jahren wurden wir von Talya Drescher kontaktiert, Professorin der Sonderpädagogik an der CSUCI. Seitdem bauen wir eine engere Kooperation zwischen unserer Hochschule und ihrem Campus auf, mit einem Schwerpunkt auf der Internationalisierung der Sonderpädagogik. Mit knapp 5.000 Studierenden auf dem Campus bei Camarillo, welcher

40 Minuten nördlich von Los Angeles liegt, passt diese Hochschule sehr gut zu unserer.

Bei dem Besuch hatten wir die Gelegenheit, mehrere Seminare zu besuchen, uns mit Verantwortlichen aus der Sonderpädagogik und der School of Education auszutauschen, und wir konnten in drei verschiedenen Schulen beobachten, wie Inklusion in diesem Schulbezirk umgesetzt wird. Kollegin Andrea Kehrer begann darüber hinaus gemeinsam mit Talya Drescher die Planung für ein Virtual-Exchange-Seminar, das im Wintersemester 2026/27 von den beiden Kolleginnen gemeinsam angeboten wird. Im Projekt vorgesehen sind darüber hinaus hybride Seminare in den Jahren 2027 und 2028, mit einem Besuch von PH-Studierenden an der CSUCI sowie einem Gegenbesuch einer Studierendengruppe aus Kalifornien in Freiburg.

Verena Bodenbender



Hochschulzertifikat „Deutsch als Zweitsprache“ – Ein Jubiläum

Am 20. November 2025 wurde an der Hochschule die zehnte Kohorte des Hochschulzertifikats „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ) verabschiedet. Mit der zehnten Kohorte feiert das Programm ein erstes rundes Jubiläum, das zugleich Anlass gibt, auf die Entwicklung des Studiengangs seit 2016 zurückzublicken.

Das Zertifikat wurde damals von Gabriele Kniffka initiiert, um auf die gestiegenen Anforderungen an Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit mehrsprachigen Lerngruppen zu reagieren, die im Zusammenhang mit den verstärkten Fluchtbewegungen des Jahres 2015 deutlich wurden. Seit dem Start haben rund 400 Teilnehmende die Qualifikation abgeschlossen; in diesem Jahr erhielten 37 Absolvent/-innen ihre Urkunden.

Das Hochschulzertifikat richtet sich an Lehramtsstudierende unserer Hochschule und der Universität Freiburg sowie an Lehrkräfte aller Schularten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sprachliche Bildung im Fachunterricht systematisch berücksichtigt werden kann. Da sprachliche Heterogenität inzwischen zum Regelfall in vielen Klassen gehört, zielt das Zertifikat darauf

ab, Lehrpersonen für sprachbezogene Anforderungen ihres Unterrichts zu sensibilisieren und ihnen fachlich fundierte Instrumente zur Verfügung zu stellen. Die bisherigen Kohorten haben diese Ansätze bereits in unterschiedlichen schulischen und außerschulischen Kontexten angewendet, vielfach auch in beratenden Funktionen innerhalb ihrer Kollegien.

Im Rahmen der diesjährigen Zeugnisverleihung würdigte die Hochschule, vertreten durch den Studiendekan der Fakultät 2, Matthias Hutz, und die stellvertretende Leitung des Instituts für deutsche Sprache und Literatur, Zeynep Kalkavan-Aydın, die Leistungen der Absolvent/-innen sowie die kontinuierliche Arbeit des HZ-DaZ-Teams, das das Programm über zehn Kohorten hinweg betreut und weiterentwickelt hat. Der Abschluss der diesjährigen Jubiläumskohorte verdeutlicht die langfristige Etablierung des Zertifikats an der Hochschule und verweist zugleich auf die anhaltende Bedeutung sprachlicher Bildung in der Lehrkräftequalifizierung.

Nadja Wulff, Markus Willmann

Zu guter Letzt: Ehrungen – Ernennungen

Member of Council

Das Präsidium der internationalen Partnerhochschule *German Jordanian University* hat Kollegin **Zeynep Kalkavan-Aydın** als „Member of Council“ berufen. Sie übernimmt als einziges externes und internationales Mitglied dieses Gremiums eine beratende Funktion, in der sie insbesondere Perspektiven der deutschen Hochschullandschaft einbringen soll.

Zu den Aufgaben des „Council“ gehören die Weiterentwicklung der institutionellen Ausrichtung, die Qualitätssicherung sowie die Begleitung internationaler Kooperationsprozesse. Der „Council“ zählt somit zu den zentralen strategischen Entscheidungsgremien.

Das Rektorat gratuliert der Kollegin sehr herzlich!

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation, Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380)

